

Gemeinde Spraitbach

Sachbearbeiter: Schurr, Johannes
Aktenzeichen: 464.3
Teilakte: 464.3:Jugendbeteiligung/2025
Vorlagennummer: GR-2025-007



Bekanntgabe

Jugendbeteiligung 2025

Beratungsfolge:

Gemeinderat	30.01.2025	öffentlich	TOP 9.
			TOP

Sachverhalt:

Zwischen Weihnachten 2024 und dem Schulstart nach den Ferien 2025 (also dem 07.01.2025) wurden Jugendliche der Gemeinde Spraitbach zum zweiten mal aufgerufen, sich an einer Umfrage zur Situation unter den Jugendlichen zu beteiligen.

Es folgt die Ergebnisvorstellung.

Es wurden exakt dieselben Fragen wie im Vorjahr gestellt. Damit sind die Ergebnisse gut vergleichbar. Auch der Zeitraum der Befragung ist identisch. Damit ist zunächst festzustellen, dass mit 32 Rückmeldungen ein Zuwachs von 10% erreicht wurde.

Der Altersdurchschnitt ist mit rd. 14 Jahren gleichgeblieben. Die Gesamtbewertung der Gemeinde liegt fast 0,4 Punkt höher als bei der ersten Befragung und erreicht einen Wert von 4,67 (von 5).

Während 2024 die Mehrheit (24%) angaben, ihre Freizeit am liebsten bei Freunden zu verbringen, waren es dieses mal 41%, die „einfach draußen/ unterwegs“ bevorzugten. Online (social media, zocken...) ging von 10% auf 3% zurück.

Die wichtigste Veränderung sahen auch dieses Jahr 34% beim Thema „Jugendtreff“, dicht gefolgt von „Spielplätzen, Freizeitanlagen etc.“ (22%) bei rückläufiger Tendenz.

Der Wunsch nach Mitbestimmung verteilt sich wie folgt:

ja:	35%	(vj: 28%)
eher ja:	48%	(vj: 41%)
eher nein:	13%	(vj: 31%)
Nein:	3%	(vj: 0%)

Auch bei der Frage nach der Form der Beteiligung sind die Werte überwiegend gleich.

28% können sich vorstellen als Teil einer festen Gruppe zu arbeiten. (-4 Pkt.). 22% geben an, dieses mit Freundinnen und Freunden tun zu wollen (+1 Pkt.). 28% wollen sich beteiligen, in dem sie ihre Meinung anhand einer Umfrage kundtun (- 4 Pkt.). Hierbei soll der Kontakt zum allergrößten Teil online ablaufen, wobei die Jugendlichen auf Reaktion setzen, 37% sagen „Ich melde mich, wenn ich auf Insta & Co. sehe, dass etwas ansteht“.

Fazit:

Die Welt hat sich nicht wesentlich verändert. Zu erkennen ist allerdings ein Zuwachs bei den Rückmeldungen was für eine erste Etablierung spricht. Das Thema Jugendtreff steht sehr weit vorne und wird auch in den Freitexten oft erwähnt. Dennoch braucht es noch Zeit, bis die Jugendbeteiligung zur Selbstverständlichkeit wird.

Vorschläge zum weiteren Vorgehen:

- Kritische Anmerkungen aus der Befragung sollen online in einem Video erklärt werden
- Zum Weiterarbeiten werden zwei Gruppen gebildet: u15 und ü15. Es werden entsprechende Gruppen in der App gegründet, damit auch diejenigen, die kein WhatsApp nutzen dürfen partizipieren können.
- u15 wird eingeladen zum Dorfspaziergang. Zuerst werden Punkte auf einer Karte markiert, die die Jugendlichen gut gefallen und wo es Probleme gibt. Dann werden die Punkte gewichtet und es kommt zur Route, auf der die Punkte abgewandert werden. Die Gruppe u15 wird papierhaft kontaktiert.
- ü15 bekommt als konkretes Projekt, den Jugendraum attraktiver zu machen. Von dort aus können dann auch weitere Kreativprozesse aus starten. Daher soll die Präsentation der Ergebnisse ü15 im Jugendraum erfolgen.

weitere Konkrete Projekte, die auf Rückmeldungen aus der Befragung resultieren:

- Pflanzaktionen für mehr Naturnähe und organisierte Flurbereinigungskationen (Müllwanderer)
- Freizeitangebote wie LAN-Partys, Jugendkunstschule, Konzerte

Anlagen: